KLIMA BÜNDNIS TIROL

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG LEICHT GEMACHT

Ein Leitfaden für Betriebe, Organisationen und Vereine

tirol.klimabuendnis.at

UNSER EINKAUFSZETTEL

Nachhaltigkeit fängt vor dem Einkauf an. Verwenden Sie für Ihren Einkauf unseren Einkaufszettel im Anhang

INHALT

1. WAS IST NACHHALTIGE BESCHAFFUNG? 3

1.1. Strategischer und operativer Einkauf 4

2. IN 12 SCHRITTEN ZU EINER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG 5

2.1. Zirkuläre Beschaffung 8
2.2. Europäische Lieferketten-Richtlinie 10

3. VERBRAUCHSGÜTER NACH KATEGORIEN 11

3.1. Büro und Papier 12
3.2. Hygiene 15
3.3. Reinigungsmittel und Reinigungsdienstleistungen 16
3.4. Strom 18
3.5. IT 19
3.6. Lampen 20
3.7. Elektrische Geräte 21
3.8. Möbel 22
3.9. Verpflegung 23
3.10. Textilien 25
3.11. Begrünung & Pflanzendekoration 26
3.12. Green Events 27
3.13. Give Aways und Firmengeschenke 29

4. KONTAKT 30

1 WAS IST NACHHALTIGE BESCHAFFUNG?

Nachhaltige Beschaffung ist ein Prozess! Es gilt Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen, die von der Herstellung über die Nutzung bis zur Entsorgung geringere Folgen für die Umwelt haben – und dies unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte. Eine nachhaltige Beschaffung erfordert einen Wandel in Ihrer Beschaffungsstrategie, weg vom „business as usual“ hin zu einer strukturellen Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Planung, im Einkauf, in der Nutzung, in der Entsorgung und in der Kontrolle. Das heißt nachhaltige Beschaffung geht in der Regel über den Einkauf hinaus. Sie schließt auch die Nutzung der Produkte und damit auch das Verhalten der Nutzenden mit ein. Bei der nachhaltigen Beschaffung von Papier geht es beispielsweise auch um die Reduzierung des Papierverbrauchs.

MACHEN SIE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG ZU IHREM STANDARD!

Worauf müssen Sie achten? Wie vermeiden Sie unnötigen Verpackungsmüll? An welchen Gütezeichen können Sie sich orientieren? Wo und unter welchen Arbeitsbedingungen werden Ihre Produkte eigentlich hergestellt? Was geschieht am Ende der Nutzungsdauer? Welche Lösungen gibt es bereits für eine zirkuläre Beschaffung und Wiederverwendung? Unser Leitfaden gibt Antworten auf diese Fragen und gibt Ihnen praktische Tipps für die Umsetzung.

1.1. STRATEGISCHER UND OPERATIVER EINKAUF

Der Einkauf in Betrieben, Organisationen und Vereinen kann grundsätzlich in die Teilbereiche operativer und strategischer Einkauf unterteilt werden, wobei die Grenzen in Abhängigkeit von Unternehmensgröße und Struktur fließend sein können.

Strategische Einkäufe

Die strategischen Einkäufe schaffen einen Überblick über das Produktangebot und inwiefern sie mit den Nachhaltigkeitsrichtlinien im Einklang stehen. Der strategische Einkauf dient als Leitfaden, aber auch als Evaluation von Nachhaltigkeitskriterien:

- Sind die Kriterien machbar oder sollen sie geändert werden?
- Sollen die Kriterien strenger sein oder an Produktgruppen angepasst werden?
- Muss man die Kriterien besser messen können?

Der strategische Einkauf gibt den Rahmen vor, in welchem sich die operativen, also tatsächlichen Einkäufe bewegen können und unter welchen Nachhaltigkeitskriterien. Soll der Einkauf möglichst umweltschonend sein, liegt es in der Verantwortung des strategischen Einkaufs, entsprechende Zielsetzungen und Vorgaben bezüglich Herkunft, Qualität und weiteren Nachhaltigkeitskriterien festzulegen.

Operativer Einkauf

Unter operativem Einkauf wird die Abwicklung des Tagesgeschäfts bezüglich der Beschaffung verstanden. Er stellt die bedarfsgerechte Versorgung des Unternehmens mit Waren oder Dienstleistungen sicher. Im operativen Einkaufsgeschäft werden die Rahmenbedingungen schließlich umgesetzt. Sind die Bereiche operativer und strategischer Einkauf personell getrennt, sollten die Verantwortlichen beider Bereiche in die Ausarbeitung spezieller Nachhaltigkeitskriterien eingebunden sein, um Unklarheiten, Komplikationen oder unrealistische Erwartungen möglichst gering zu halten.

2 IN 12 SCHRITTEN ZU EINER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Die folgenden 12 Schritte geben Ihrer Organisation Orientierung und können die Grundlage für eine nachhaltige Strategieentwicklung sein.

12 SCHRITTE

INTEGRATION (ARBEITSGRUPPE GRÜNDEN)

1. Identifizieren Sie alle **Beschaffungsverantwortlichen** und bringen Sie sie zusammen – bilden Sie ein Beschaffungsteam, idealerweise mit einer Teamleitung.

2. Sichern Sie sich die **Unterstützung** durch die **Führungsebene** und legen Sie Beschaffungskriterien fest.

ZIELSETZUNG

3. Definieren Sie **nachhaltige Beschaffungsziele.**

4. Kaufen Sie nur das ein, was sie wirklich brauchen, ganz nach dem Motto: **So wenig wie möglich, so viel wie nötig!** Richten Sie Ihre Beschaffung Schritt für Schritt nachhaltiger aus. Anfangs kommt es nicht auf die Menge an nachhaltig beschafften Waren an, sondern darauf, mit der Umsetzung zu beginnen und so einen realistischen Entwicklungsprozess anzustoßen.

IST-ZUSTAND

5. Dokumentieren Sie die Beschaffung: Erstellen Sie eine **„Einkaufsliste“** nach der Leitfrage: Wer kauft was, wo, wann, wie viel und nach welchen Kriterien ein? Als Hilfestellung haben wir für Sie die **Vorlage „Unser Einkaufszettel“ im Anhang** zusammengestellt.
6. Bestimmen Sie die **wesentlichen Produktgruppen** oder Dienstleistungen für Ihren Betrieb, Organisation oder Verein.

KRITERIEN FÜR PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSGRUPPEN

7. Überlegen Sie sich, welche **Anforderungen** Ihre benötigten Produkte oder Dienstleitungen erfüllen müssen und berücksichtigen Sie dabei die drei Nachhaltigkeitsstrategien für eine nachhaltige Entwicklung: **Suffizienz** (Ressourceneinsatz und -verbrauch reduzieren), Effizienz (ergiebigere Nutzung und Erhöhung der Ressourceneffizienz z. B. durch Produktverbesserungen), und **Konsistenz** (ökologisch verträglichere Produktion und Konsum durch umweltfreundliche Technologien, weniger Abfall, mehr Wiederverwendung und Cradle to Cradle). Bei Produkten aus dem globalen Süden sollte auf faire Arbeitsbedingungen geachtet werden.
8. Erarbeiten Sie **Maßnahmen** für die nachhaltige Beschaffung.

WAS IST MACHBAR?

9. Wenn Sie bereits Beschaffungsprozesse implementiert haben, **erweitern** Sie diese um nachhaltige Aspekte.
10. **Lieferant:innen** miteinbinden: Erkundigen Sie sich bei Ihren Lieferant:innen nach nachhaltigen, ökologisch verträglichen Produkten und Dienstleistungen, Rücknahme und Reparatur- und Recyclingmöglichkeiten.
11. Orientierung und Abgrenzung: Nutzen Sie **Gütesiegel, Zertifizierungen** und Gesamtkostenanalyse (TCO) zur Orientierung.
12. Erfassen Sie Ihre Erhebungen in einem internen **Handlungsleitfaden** (Beschaffungsrichtlinie) und implementieren Sie diesen in Ihre Einkaufspraxis.

TOTAL COST OF OWNERSHIP

Abgekürzt TCO, ist eine ganzheitliche Kostenbetrachtung von Produkten, Gütern oder Services, die nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch laufende direkte und indirekt Kosten über den kompletten Lebenszyklus hinweg berücksichtigt.

GEWUSST WIE

- → Beschaffen Sie möglichst **regional!**
- → Nutzen Sie unabhängige **Gütesiegel und Zertifizierungen.** Gütesiegel-Checks helfen bei der Orientierung.
- → **Binden Sie Ihre Lieferant:innen mit ein.** Erkundigen Sie sich bei Ihren Lieferant:innen nach nachhaltigen Produkten und fordern Sie sie auf, nachhaltige Produkte in die Angebotspalette aufzunehmen.
- → Informieren Sie sich über Möglichkeiten der Beschaffung von **Gebrauchtgeräten.**
- → Nutzen Sie Ihre Geräte möglichst **lange,** indem Sie bereits beim Kauf darauf achten, dass die Produkte **reparierfähig** sind, nachgefüllt oder aufgerüstet werden können.
- → Informieren Sie sich über Möglichkeiten, Geräte nach der Nutzung in Ihrer Organisation an Dritte **weiterzugeben.**

WEITERE INFORMATIONEN UND HILFREICHE LINKS ZU NACHHALTIGER BESCHAFFUNG

Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung

Empfehlungen aus dem Klimarat im Handlungsfeld Konsum und Produktion (Kapitel 12)

Österreichisches Umweltzeichen

ÖkoKauf Wien - ökologisches Beschaffungsprogramm der Stadt

so:fair | Initiative für soziale & faire öffentliche Beschaffung

Südwind globalisiert Gerechtigkeit

TCO-Tools naBe

TIROL

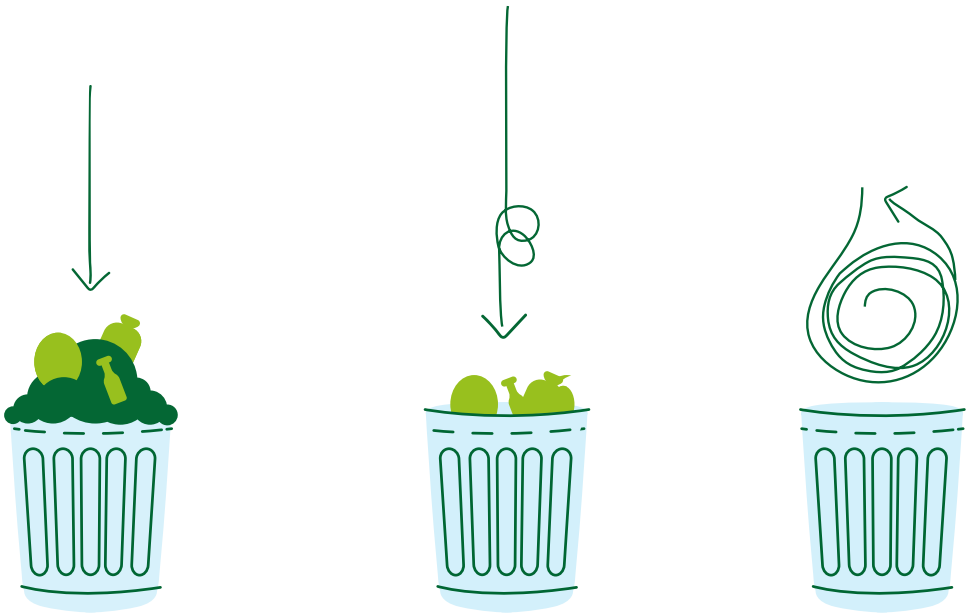
Nachhaltigkeitsstrategie Tirol & Maßnahmenplan

VERWENDEN SIE FÜR IHREN EINKAUF UNSEREN EINKAUFSZETTEL IM ANHANG!

2.1. ZIRKULÄRE BESCHAFFUNG

Was wäre, wenn die Güter von heute die Ressourcen von morgen wären? Die Kreislaufwirtschaft hat zum Ziel, sämtliche für die Herstellung von Gütern und Dienstleistungen eingesetzte **Materialien und Rohstoffe im Kreislauf zu behalten** bzw. in den Kreislauf zurückzuführen. Im Idealzustand ein **Wirtschaftssystem ohne Abfall** und die vollständige Wiederverwertung der Materialien. Wie das geht?

Das gelingt durch da**s richtige Design von Produkten (Circular Design**), dem Einsatz ökologisch verträglicher und abbaubarer Materialien, der Nutzung recycelter Rohstoffe und wiederverwendbarer Materialien, dem Kauf langlebiger Produkte, der Wiederverwendung, von Reparatur, der Aufarbeitung und dem Up- und Recycling. **Kurz: reduce, reuse, recycle, rethink, reinvent, redesign!**



LINEAR ECONOMY

RECYCLING ECONOMY

CIRCULAR ECONOMY

QUELLE: PLAN C EMPOWERING CIRCULAR FUTURES

Bei der zirkulären Beschaffung wird die Aufbereitung, Reparatur oder Wiederverwendung von bestehenden Produkten oder Geräten einem Neukauf vorgezogen. Ebenso sollte die Möglichkeit, Gegenstände zu mieten, ausleihen oder zu teilen (sharing economy) in Betracht gezogen werden. Solche Mietmodelle inkludieren meist Reparatur, Instandhaltung, Aufbereitung oder Reinigung im Service (product as a service). Dadurch wird zur Langlebigkeit der Produkte und Geräte beigetragen und somit wiederum zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

CRADLE-TO-CRADLE

heißt wörtlich übersetzt: „von der Wiege in die Wiege“. Dabei werden im Idealfall sämtliche eingesetzte Rohstoffe am Ende ihres Lebenszyklus wieder gänzlich in den Produktionsprozess zurückgeführt.

GEWUSST WIE

Es gibt verschiedene zirkuläre Mietmodelle für zum Beispiel Möbel, Waschmaschinen, ICT, Werkzeug, Fahrräder etc., ebenso wie einen Matratzen-Reinigungsservice zur Verlängerung der Lebensdauer.

SHARING – MODELLE: TEILEN STATT BESITZEN

Dazu zählen unter anderem Car- und Bike-Sharing, Wohnungs-Sharing, gemeinsame Anbauflächen/Gemeinschaftsgärten für Obst, Gemüse und Kräuter, Co-Working-Räume, Foodsharing, Bibliotheken und vieles mehr.

WEITERE INFORMATIONEN UND HILFREICHE LINKS ZU NACHHALTIGER BESCHAFFUNG

KREISLAUFFÄHIGE PRODUKTE

Cradle-to-Cradle Certified™ Produkte: Product Registry - Cradle to Cradle Products Innovation Institute

WISSEN, INFORMATIONEN

Klima- und Energiefonds, Informationen, Beratung, Förderung, Kooperation u.v.m.: Kreislaufwirtschaft in Österreich umsetzen

Circular Futures - Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich

How to build a circular economy | Ellen MacArthur Foundation

EU Circular Economy Action Plan Circular Economy Action Plan (europa.eu)

Umweltschutz durch Kreislaufwirtschaft

TIROL

Re-Use – Netzwerk Tirol: Reparatur, Leihen, 2nd Hand, Kreislaufwirtschaft

Reparatur-Suche Tirol

Offener Werkraum, Büro und Werkstatt: coworking - werkstattcouchs Webseite!

2.2. EUROPÄISCHE LIEFERKETTEN-RICHTLINIE

Wer am Handy oder vor einem PC sitzt, befindet sich höchstwahrscheinlich am Ende einer Menschenrechtsverletzung. Unser Luxus beruht oft auf dem Leid anderer, wie zum Beispiel bei Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Hungerlöhnen und mangelndem Umweltschutz. Bislang wurden diese Missstände von der Politik, den Unternehmen und auch von Konsument:innen ausgeblendet.

Nun aber soll es ein europäisches **Lieferkettengesetz** geben: Ein Gesetz über die unternehmerische Sorgfaltspflicht zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen. Europäische Unternehmen sollen **Menschenrechte anerkennen und aktiv schützen**, und zwar nicht nur innerhalb des eigenen Landes und der EU, sondern **entlang der gesamten Lieferkette** und damit auch in jenen Ländern, in denen die Produkte gefertigt werden oder aus denen die Rohstoffe hierfür bezogen werden.

Die EU-Kommission hat darum am 23. Februar 2022 einen Richtlinienentwurf für ein EU-Lieferkettengesetz vorgelegt.

- Die EU sieht darin vor, dass Unternehmen ihre ganze Lieferkette kennen müssen, das betrifft **direkte wie indirekte Zuliefer:innen.**
- Die EU zielt auf Unternehmen mit mindestens 500 Mitarbeiter:innen und 150 Millionen Euro Jahresumsatz.
- Für Branchen mit einem höheren Risiko für Missbrauch (z. B. Textil, Landwirtschaft oder Bergbau) zieht die EU bei 250 Mitarbeiter:innen die Grenze.
- Die EU sieht eine zivilrechtliche Haftung vor. Dies bedeutet, dass europäische Unternehmen für Missstände entlang ihrer globalen Lieferkette verklagt werden können.
- Umweltschäden sind im EU-Vorschlag ebenfalls berücksichtigt.

Die Kernbotschaft des neuen Lieferkettengesetzes an Unternehmen in der EU ist klar: Unternehmer:innen müssen Verantwortung übernehmen und genau hinsehen und sicherstellen, dass es an keiner Stelle ihrer Lieferkette Missstände gibt. Das heißt, dass Unternehmen nicht nur für Produkte aus der eigenen Herstellung verantwortlich sind, sondern auch für Rohstoffe, Halbfertigprodukte oder sogar Fertigprodukte. Dies gilt auch für den Transport innerhalb der gesamten Lieferkette.

Die EU setzt damit neue Maßstäbe bei fairem Handel: Unternehmen sollen für die Einhaltung von Menschenrechten weltweit sorgen – von der Plantage bis nach Hause. Sei es bei Kaffee für die Kantine oder bei Textilien wie Baumwolle und Bekleidung generell, auf faire Arbeitsbedingungen muss künftig geachtet werden. Wer das Gesetz bricht, kann zu Strafzahlungen verurteilt werden.

EU-weit betrifft die Richtlinie etwa 12.800 Unternehmen Im nächsten Schritt verhandeln nun das EU-Parlament und der EU-Ministerrat das Gesetz.

WEITERE INFORMATIONEN
EU-Lieferkettengesetz

3 VERBRAUCHS-GÜTER NACH KATEGORIEN

Die Kategorisierungen und Inhalte wurden in Anlehnung an den naBe-Kriterienkatalog zusammengestellt: naBe-Kriterien - naBe

3.1. BÜRO UND PAPIER

Die Beschaffungsgruppe Büromaterial besteht aus einer Vielzahl an Produkten, insofern gibt es hier großes Potential für die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte.

Diese Spezifikation gilt für Bürobedarf, also Schreibmittel (Füller, Kugelschreiber, Textmarker, Bleistifte etc.), Büromaschinen (Locher, Hefter, Schere etc.), Klebemittel (Flüssigkleber, Klebestifte, Klebeband, Paketband etc.) und Schreibpapiere (Schreibunterlagen, Blöcke, Notizzettel, Post-its, Briefpapier, Kopierpapier, Flip Charts etc.).

BÜROBEDARF

Viele Verbrauchsprodukte im Büro sind Einwegartikel und können oft nicht recycelt werden.

Wesentliche Kriterien für die Beschaffung von Büromaterial sind daher (nach naBe-Kriterien):

- Beschaffung von langlebigen, qualitativ hochwertigen Büromaterialien, für die gegebenenfalls eine Garantie besteht;
- Werden Produkte aus Holz gebraucht, so sollen deren Oberflächen unbehandelt, geölt, gewachst oder mit Lack auf Wasserbasis behandelt sein;
- Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft;
- Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder recycelten Materialien;
- Klebstoffe ohne gesundheitlich bedenkliche Lösemittel;
- Nachfüllbare Produkte sind vorzuziehen;
- Abfallarme oder recycelbare Produktverpackungen.

PAPIER

Beim Bereich Papier ist es besonders wichtig, zuerst den Verbrauch zu reduzieren. Dies gelingt am besten bei Kopierpapier. Dieser Prozess sollte von einer organisationsinternen Verbrauchsüberwachung und von konkreten Reduktionszielen für Kopierpapier begleitet werden. Hilfreich sind hier die Handlungsempfehlungen des Deutschen Umweltbundesamts in den weiterführenden Informationen.

GEWUSST WIE

Weniger ist mehr! Wege, um Papier- und Geld zu sparen:

- **Erst überlegen, dann drucken:** Ist das Ausdrucken wirklich notwendig?
- **Effizient drucken:** In der Druckereinstellung auf doppelseitigen Ausdruck und statt farbigem Druckauf schwarz/weiß umstellen. Alternativ zwei Seiten nebeneinander auf ein Blatt drucken lassen, oder auch nur den jeweils benötigten Teil des Dokuments an den Drucker schicken.
- **Weiterverwendung von Fehldrucken** und leeren Rückseiten als Notizzettel.
- **Papierlose Notizen:** Digitalisierung nutzen, um papierlose Notizen zu erstellen (Evernote-App, Microsoft OneNote, Google Keep etc.).
- **Digitale Verwaltung** von Rechnungen, Buchungen, Reservierungen etc.

Wesentliche Umweltbelastungen bei der Herstellung von Kopierpapier und grafischem Papier sind die Nutzung von Holz aus nicht nachhaltiger Forstwirtschaft, der hohe Wasser- und Energieverbrauch, die Abgase und das chemisch belastete Abwasser aus der Papierherstellung. Der zentrale Hebel bei der Beschaffung von Papier ist der Umstieg auf **Recyclingpapier.**

Recyclingpapier muss nicht immer einen grauen Farbton aufweisen. Achten Sie bei der Bestellung auf den entsprechenden **Weißegrad des Recyclingpapiers**. Für Recyclingpapiere wird ein ISO-Verfahren angewandt, das sich zwischen 60 und 100 % bewegt. Kopierpapiere mit einem Weißegrad von 60 bis 70 % nach ISO haben einen gräulichen Farbton, dafür ist dieses kostengünstiger und umweltfreundlicher als ein Papier mit höherem Weißegrad.

Papierabfälle trennen: Ganz vermeiden lässt sich der Papierverbrauch nicht. Wird Papier nach der Nutzung nicht mehr benötigt, gehört es zur Altpapiersammlung. Das gesammelte Altpapier wird in der Papierindustrie wieder als Rohstoff für neues Recyclingpapier eingesetzt.

Druckereien: Wählen Sie eine umweltzertifizierte Druckerei! Diese stellt auf Anfrage Materialien bzw. Druckverfahren zur Verfügung, die ressourcenschonend und weniger umweltbelastend sind.

GUT ZU WISSEN

Die **Einspareffekte von Recyclingpapier** im Vergleich zu Frischfaserpapier:

- → **100 % Holz:** Recyclingpapier mit dem Blauen Engel bestehen zu 100 % aus Altpapier.
- → **60 % Wasser:** Recyclingpapier spart in der Produktion mindestens 60 % Wasser im Vergleich zu Frischfaserpapier.
- → **60 % Energie:** Recyclingpapier spart in der Produktion mindestens 60 % Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier.
- → **15–50 % CO_2:** Die Herstellung von Recyclingpapier verursacht zwischen 15 und 50 % weniger CO_2-Emissionen als Frischfaserpapier.

Der Nachhaltigkeitsrechner der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) vergleicht die ökologischen Auswirkungen von Frischfaserpapier und Recyclingpapier für jeden individuellen Papierverbrauch. So lässt sich aufs Blatt genau ermitteln, wie viel Wasser, Energie und CO_2-Emissionen die Umstellung auf Recyclingpapier einspart.

QUELLE: ARGUMENTE FÜR RECYCLINGPAPIER - PAPIERNETZ PAPIERNETZ

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

Büromaterialien, die mit dem EU-Ecolabel oder dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind, erfüllen die genannten Anforderungen.

Büropapiere, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen, dem Blauen Engel, FSC recycled (nicht FSC 100%, nicht FSC mix) zertifiziert sind erfüllen die genannten Anforderungen. Bei allen Kennzeichen ist auf den Zusatz aus 100% Altpapier oder recycelt zu achten.

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Clever Einkaufen fürs Büro

Clever Einkaufen für die Schule

Büro- und Schularbeiten leicht gemacht!

Broschüre der Arbeiterkammer Buero_und_Umwelt.pdf (arbeiterkammer.at)

Hintergrundinformationen Recyclingpapier Material - Papiernetz Papiernetz

Handlungsempfehlungen_zum_Papiersparen _2_ (umweltbundesamt.de)

Nützliches Wissen rund um das Thema Recyclingpapier - Naturschutz.ch

Aufgedeckt: 3 populäre Irrtümer zum Papier - WWF Blog

3.2. HYGIENE

Zur Beschaffungsgruppe Hygienepapier gehören die Produktgruppen Toilettenpapier, Papierhandtücher inkl. Rollenhandtuchpapier, Allzwecktücher und Wischtücher aus Papier, Küchenrollen sowie Papierservietten.

Recyclingfasern werden aus Altpapier statt aus Zellstoff und Holz hergestellt. Zahlreiche Ökobilanzen kommen zu dem Ergebnis, dass die Umweltwirkungen von Recyclingpapier beim Ressourcenverbrauch, der Abwasserbelastung und dem Wasser- und Energieverbrauch deutlich geringer sind als die von Primärfaserpapier (Zellstoff). (Quelle: naBe-Kriterienkatalog).

Für die Umweltfreundlichkeit von Handtüchern und Toilettenpapier ist auch das Spendersystem von Relevanz. Es sollte eine angemessene Menge an Papier bereitstellen.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON HYGIENEPAPIER

- Papier aus 100 % Recyclingfasern;
- Das Papier muss **chlorfrei gebleicht** sein (TCF).

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

Empfohlen werden Hygienepapiere, welche mit dem Österreichischen Umweltzeichen oder dem Blauen Engel ausgezeichnet sind:.

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Hintergrundinformationen Recyclingpapier Material - Papiernetz Papiernetz

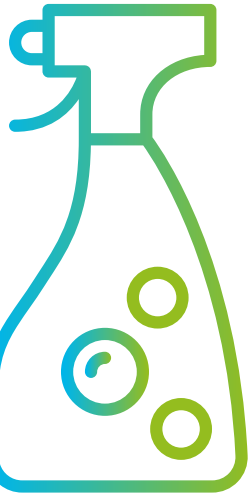
Nützliches Wissen rund um das Thema Recyclingpapier - Naturschutz.ch

Aufgedeckt: 3 populäre Irrtümer zum Papier - WWF Blog

GEWUSST WIE

Waschbare Produkte bevorzugen:

- Waschbare Stoffhandtuchrollen aus Baumwolle sparen viel Papier ein.
- Verwendung von Stoffservietten und Tischdecken aus Stoff.
- Waschbare Wisch- und Allzwecktücher beschaffen.



3.3. REINIGUNGSMITTEL UND REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Bei Reinigungsmitteln spielen die **Umweltverträglichkeit** der Inhaltsstoffe und die **Verpackung** von Produkten eine wesentliche Rolle. Bei Reinigungsdienstleistungen soll zudem in der **umweltfreundlichen Reinigung geschultes Personal** eingesetzt werden. (Quelle: naBe-Kriterienkatalog).

ZU DEN REINIGUNGSMITTELN ZÄHLEN

- **Reinigungsmittel für harte Oberflächen** (Allzweckreiniger, die zur normalen Unterhaltsreinigung von harten Oberflächen in Innenräumen bestimmt sind, beispielsweise für Wände, Böden und andere feste Oberflächen, Küchenreiniger, Fensterreiniger und Sanitärreiniger);
- **Bodenpflegemittel** (Bodenwischpflegemittel);
- **Haushaltsähnliche und gewerbliche Maschinengeschirrspülmittel** (inkl. Klarspülmittel);
- **Handgeschirrspülmittel** und
- **Waschmittel** (für haushaltsübliche und gewerbliche Waschmaschinen).

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON REINIGUNGSMITTELN

- Zertifizierung des Produkts mit dem **EU-Ecolabel** oder dem **Österreichischen Umweltzeichen**
- oder die **Listung in der Datenbank Öko-Rein.**

Öko-Rein ist eine Datenbank für umwelt- und gesundheitsschonende Waschmittel, Reinigungsmittel und Rinse-off Kosmetikprodukte. Die angeführten Produkte wurden unabhängig bewertet. Sie tragen das EU-Ecolabel, das Österreichische Umweltzeichen oder wurden von DIE UMWELTBERATUNG und Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ bewertet und als weniger belastend für Umwelt und Gesundheit eingestuft - im Vergleich mit herkömmlichen Produkten.

Öko-Rein steht für:

- kein Mikroplastik in Wasch- und Reinigungsmitteln;
- biologisch abbaubar;
- geringe Ökotoxizität;
- wenig umweltschädliche und gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe;
- umweltschonende und ressourcenschonende Produktion;
- umweltschonende Verpackung.

Öko-Rein (umweltberatung.at)

REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Reinigungsdienstleistungen sollen von **gut geschulten Mitarbeiter:innen** erbracht werden. Die dabei verwendeten Reinigungsmittel sollen die menschliche Gesundheit und die Umwelt **so wenig wie möglich belasten** und sollen richtig dosiert sein

(QUELLE: NABE-KRITERIENKATALOG).

GEWUSST WIE

Ressourcen und Geld sparen:

- Nachfüllen statt neu kaufen;
- Überdossierungen vermeiden: Halten Sie die Dossierempfehlungen des Herstellers ein oder verwenden Sie ein Dossiersystem.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR REINIGUNGSPERSONAL

→ Das eingesetzte gewerbliche Reinigungspersonal sollte zumindest über einen Basiskurs gemäß ÖNORM D 2040 77 oder gleichwertig verfügen. Die Qualifikation des Reinigungspersonals vor Ort soll nach 3 Monaten ab Leistungsbeginn oder, bei einem Wechsel des gewerblichen Personals, 3 Monate ab erstmaligem Einsatz im Objekt erfüllt sein und nachgewiesen werden.

- Noch besser ist es, wenn das eingesetzte Reinigungspersonal über den Basiskurs hinausgehende Ausbildungen im Bereich der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung gemäß ÖNORM D 2040 oder gleichwertig absolviert hat.

→ Für die **Beschaffung** der in der Unterhaltsreinigung verwendeten Reinigungsmittel gilt die Zertifizierung des Produkts mit dem **EU-Ecolabel** oder dem **Österreichischen Umweltzeichen** oder die **Listung in der Datenbank Öko-Rein.**

→ Im Rahmen der **Müllentleerung** ist sicherzustellen, dass Altstoffe wie Textilien, Papier, Metalle, Verbundstoffe, Glas und Biomüll getrennt gesammelt und in den dafür vorgesehenen Abfalltonnen entsorgt werden.

(QUELLE: IN ANLEHNUNG AN NABE-KRITERIENKATALOG).

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Öko-Rein (umweltberatung.at)

Seminar: Ökologisch und effizient reinigen (umweltberatung.at)

Umweltfreundliche Desinfektionsmittel

ZEICHEN-TRICKS II - Der Gütezeichen-Guide für Kosmetik, Hygieneprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel (greenpeace.at)

Die schlimmsten Inhaltsstoffe in Reinigungsmitteln - Utopia.de

Haushalt und Reinigung. Produkte, Umweltzeichen.at

GEWUSST WIE

→ Für Abfallbehälter von nicht schmutzenden Fraktionen keine Müllsäcke beziehungsweise wiederverwendbare Gewebesäcke verwenden;

→ Verwenden Sie für die anderen Fraktionen Müllsäcke aus Recyclingmaterial;

→ Für Biomüll sind Papiersäcke grundsätzlich zu bevorzugen.

3.4. STROM

Nur Stromanbieter, die mit dem österreichischen Ökostrom-Zertifikat **Umweltzeichen** „UZ46 – Grüner Strom“ ausgezeichnet sind, **garantieren 100 % echten, grünen Ökostrom** aus erneuerbaren Energien.

Umweltzeichen-Strom zeichnet sich durch **klare Bestimmungen und transparente Kriterien** aus: Als Umweltzeichen-Lizenznehmer sind nur jene Stromhändler zugelassen, die weder Atomstrom noch Strom aus fossilen Quellen verkaufen oder mit diesem handeln. Für alle Energieträger werden die jeweiligen **Herkunftsnachweise** gemeinsam mit der erzeugten Energie erworben und dürfen **nicht getrennt gehandelt** werden. So ist sichergestellt, dass der bezogene Strom umweltverträglich und nachhaltig erzeugt wurde und nicht etwa anonym erzeugter Börsenstrom mit einem zusätzlichen Zertifikat aus Wasserkraft gekauft wird.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Grüne Energie. Produkte . Umweltzeichen.at

E-Control – Unsere Energie gehört der Zukunft

Wann Strom wirklich ökologisch ist | topprodukte.at

Stromanbieter-Check | GLOBAL 2000

GUT ZU WISSEN

Graustrom: Der Begriff Graustrom bezeichnet im Stromhandel gehandelte elektrische Energie **unbekannter Herkunft.** Graustrom kann sowohl Energie aus fossilen Energieträgern oder Atomkraftwerken als auch Strom aus regenerativen Energiequellen enthalten.

Ökostrom: Als Ökostrom (oder auch Grüner Strom) wird Strom bezeichnet, welcher aus **regenerativen Energiequellen** stammt. Grundsätzlich zählen Biomasse, Geothermie, Wasserkraft, Wind-, Meeres- und Sonnenenergie als Ökostrom. Der Begriff ist rechtlich aber nicht geschützt und kann frei benutzt werden. So kann auch Graustrom als Ökostrom angeboten werden, wenn die Unternehmen ein entsprechendes Zertifikat vom Renewable Energy Certificate System (RECS) besitzen. Durch einen Ökostromtarif bekommt man also nicht zwangsläufig Ökostrom. Jedoch sorgt man dafür, dass innerhalb der 15 europäischen Teilnehmerländer auch eine entsprechende Menge an Ökostrom erzeugt und genutzt wird.

Zertifizierter Ökostrom: Zertifizierter Ökostrom mit Ökostrom-Label ist **garantiert frei von Atomstrom und Strom aus fossilen Quellen.** Zudem verpflichten sich die Zeichennutzer, in neue Anlagen zur Gewinnung von Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und Kleinwasserkraft zu investieren.

3.5. IT

Green IT betrachtet die Komponenten der Informations- und Kommunikationstechnologie über ihren **gesamten Lebenszyklus**. Beginnend mit der **ressourcenschonenden Produktion** von Hardwarekomponenten über den effizienten und bewussten Einsatz von Technologien bis zum Recycling bzw. der Entsorgung von Altgeräten. Der Fokus in der Beschaffung sollte auf energieeffiziente, leise und reparaturfreundliche bzw. recyclinggerechte Geräte gelegt werden.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON IT-GERÄTEN (nach naBe-Kriterien)

- **Monitore** sollten die Anforderungen von **TCO Certified** erfüllen;
- **Bildgebende Geräte** sollten die Anforderungen von **„Blauer Engel“** erfüllen;
- die **Austauschbarkeit** von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug sollte gegeben sein;
- Maximaler **Schallleistungspegel**;
- **Recycelbarkeit** von Kunststoffgehäusen;
- Qualitätsstandards für **wiederaufbereitete Toner-Module**;
- Es sollte möglich sein, die Geräte am Ende ihrer Nutzung entweder Anbieter:innen zur **Verwertung** von IT-Altgeräten zur Verfügung zu stellen oder sie durch IT-Lieferant:innen nachweislich **umweltgerecht verwerten und recyceln** zu lassen. Händler:innen ab einer Verkaufsfläche von 150 m² sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos entgegenzunehmen, wenn die/der Konsument:in ein neues, gleichartiges Gerät kauft;
- Kaufen Sie IT-Geräte, die **refurbished** wurden. Refurbished-Ware wurde generalüberholt, gereinigt und geprüft. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um Business-Geräte die aus beendeten Leasingverträgen stammen. So können Geräte länger genutzt werden und es muss keine Neuware produziert werden.

Bei der Beschaffung von IT-Geräten sollten die **Total Costs of Ownership (TCO)** beziehungsweise die Kosten, die den Benützer:innen beim Erwerb, der Nutzungund Entsorgung entstehen, berücksichtigt werden. Für eine möglichst lange Lebensdauer wird der Abschluss einer 5 Jahre Vor-Ort-**Reparatur-Garantie** empfohlen.

GEWUSST WIE

Geben Sie nicht mehr gebrauchte IT-Geräte an **soziale Einrichtungen** weiter, die ausrangierte Geräte aufbereiten und als refurbed weiterverkaufen.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Fairphone | Das Smartphone, das sich für Mensch und Umwelt einsetzt

SHIFTPHONES

Die Faire Maus | Nager IT

IT-Geräte - naBe

IT mit Verantwortung - Compuritas

AfB – social & green IT

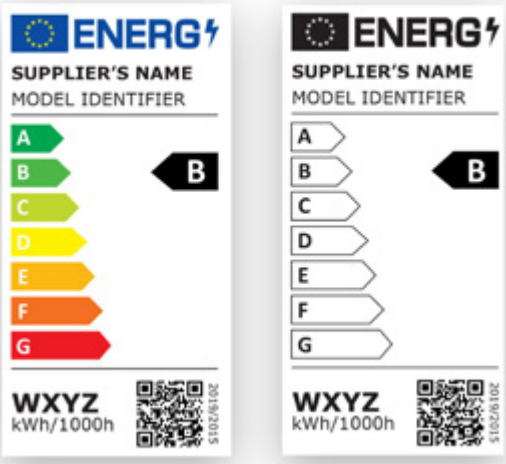
3.6. LAMPEN

Unter Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus tragen Lampen und anderweitige Leuchtmittel in erster Linie durch ihren **Stromverbrauch** zur Umweltbelastung bei, weshalb die **Energieeffizienz das wichtigste Kriterium** bei der Auswahl geeigneter Lampen darstellt. Weitere Kriterien beziehen sich auf eine **möglichst hohe Lebensdauer**, auf einen möglichst geringen Schadstoffanteil oder die Austauschbarkeit, etwa bei LED-Lampen. Des Weiteren sollten die Gesamtkosten des Betriebs (TCO – Total Cost of Ownership) bei der Auswahl berücksichtigt werden, die neben den Kosten für die Anschaffung auch Kosten für Wechsel, Betrieb und Entsorgung inkludieren.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON LAMPEN (nach naBe-Kriterien)

- Mindestanforderungen an die **Energieeffizienz;**
- Mindestanforderungen an die **Lampenlebensdauer;**
- Schaltfestigkeit;
- **Niedrige Quecksilbergehalte** bei Leuchtstofflampen.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE



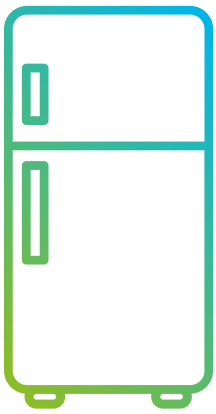
GEWUSST WIE

Mit **LED-Lampen** kann der **Stromverbrauch** um bis zu **85 % reduziert** werden. Das spart Energie und Kosten.

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Lampen_naBe-Kriterien-2020.pdf

Germanwatch – LED Lampen



3.7. ELEKTRISCHE GERÄTE

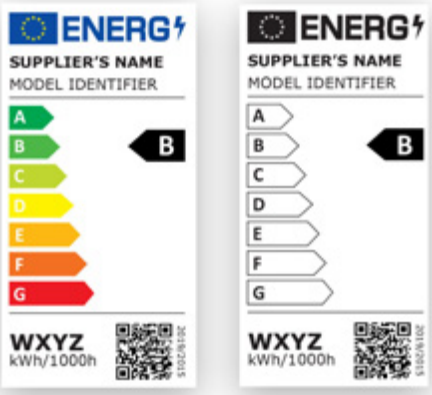
Entlang des Lebenszyklus von elektrischen Geräten stellt in der Regel der **Stromverbrauch** den größten negativen Umwelteinfluss dar, weshalb die **Energieeffizienz** ein wesentliches Kriterium für die Auswahl geeigneter elektrischer Geräte darstellt. Weitere Kriterien beziehen sich auf den Strom- und Ressourcenverbrauch bei der Herstellung, die **Reparierbarkeit** inklusive der Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie die Möglichkeit der Wiederverwertung gebundener Rohstoffe nach dem Produktableben. Die Betrachtung der Gesamtkosten des Betriebs elektrischer Geräte (TCO – Total Cost of Ownership) können als weiteres Auswahlkriterium für nachhaltige Produkte herangezogen werden.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON ELEKTRISCHEN GERÄTEN (nach naBe-Kriterien)

- Mindeststandards bei **Energieeffizienzklassen;**
- Anforderungen an **niedrige Lärmemissionen** oder „Leise Geräte";
- Verfügbarkeit von **Ersatzteilen**;
- **Verpackungsmaterial** frei von halogenhaltigen Verbindungen;
- Geräte mit **wiederaufladbaren Akkus** sind batteriebetriebenen Geräten vorzuziehen;
- Händler:innen ab einer Verkaufsfläche von 150 m² sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos entgegenzunehmen, wenn die/der Konsument:in ein neues, gleichartiges Gerät kauft.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

Energielabel für elektrische Geräte:



GEWUSST WIE

Beim Einkauf von elektrischen Geräten auf die **Reparierbarkeit** achten und Geräte länger nutzen!

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Elektrogeraete_naBe-Kriterien-2020.pdf

Die öffentliche Hand zeigt's vor! (nabe.gv.at)

topprodukte.at - Alles für Ihr Unternehmen

Elektrogeräte | Umweltbundesamt

Effizienz Check: Kosten checken, Geräte vergleichen Label 2020

3.8. MÖBEL

Auch bei Möbeln sollten **gebrauchte, upgecycelte und wiederaufbereitete** Einrichtungsgegenstände bevorzugt werden. Um die Materialeffizienz sowie die Verlängerung der Nutzungsdauer von Möbeln (Büromöbel, Einrichtung, Betten, Matratzen etc.) zu erhöhen, wird empfohlen auf Kriterien wie **Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit** Wert zu legen. Dazu zählen ebenfalls **Erhaltungsmaßnahmen**, wie etwa Möglichkeiten für den Nachkauf und Austausch einzelner Komponenten z. B. der Sitzschale, einer neuen Polsterung und einem neuen Matratzenüberzug (modulare Produktgestaltung). Auch die Wiederaufbereitung von Möbeln z. B. durch Abschleifen, die professionelle Reinigung von Matratzen und die Bedruckung von Möbeloberflächen sollte einem Neukauf vorgezogen werden. Generell sollten Möbel aus rezyklierbaren, nachwachsenden und abbaubaren Rohstoffen bevorzugt werden.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON MÖBELN (nach naBe-Kriterien)

- Keine FCKW-Treibmittel;
- Keine Kunststoffe aus PVC;
- **Schadstofffreie Textilien** nach Standard 100 by Oeko-Tex;
- Fußteil, Sitz, Rückenlehne, Armlehne und Mechanik müssen einfach **austauschbar** sein (Büroarbeitsstühle/Bürostühle);
- Mindestens 50 % des Holzes aus **nachhaltiger Waldbewirtschaftung**;
- Verbot von Tropenhölzern;
- Anforderungen an Verpackungssysteme.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

GEWUSST WIE

Möbel können auch gemietet werden! Mehr Infos dazu in unserem Kapitel 2.1 Zirkuläre Beschaffung

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Moebel_naBe-Kriterien-2020.pdf

Büromöbel (kompass-nachhaltigkeit.ch)

TIROL

Gebrauchte Möbel & Mehr: Horuck - Indoor Flohmarkt und sozial-ökonomisches Unternehmen

noamol - Re-Use Netzwerk

3.9. VERPFLEGUNG

Ein Drittel aller Treibhausgasemissionen weltweit wird durch unsere Lebensmittelversorgung verursacht. Damit birgt eine intelligente, nachhaltige Lebensmittelwahl ein enormes Potenzial. Die Beschaffung **nachhaltiger und regionaler Lebensmittel aus artgerechter Tierhaltung** liefert einen erheblichen Beitrag zum Kima- und Umweltschutz.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON GETRÄNKEN

- Die erste Wahl sollte **Leitungswasser** sein, denn Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und kommt in Österreich in bester Qualität direkt aus dem Hahn;
- Getränke in **Mehrweggebinden** aus der Region, möglichst in Bioqualität sind vorzuziehen;
- Kaffee, Tee, Kakao, exotische Fruchtsäfte sollten aus **fairem Handel** stammen, möglichst in **Bioqualität**. Unter fair gehandelt werden im besten Fall fairtrade-zertifizierte Produkte gemeint, die soziale, ökologische und ökonomische Mindestanforderungen (mit Mindestpreisen und Prämiensystemen) umfassen und sich an ähnlichen Richtlinien orientieren, wie jene des Dachverbandes für Fairen Handel (FLO – Fair Trade Labelling Organisations). Zudem muss das Siegel von unabhängigen Stellen vergeben und kontrolliert werden;
- **Mehrwegsysteme** für Verpackungen und Transportsysteme.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BESCHAFFUNG VON LEBENSMITTELN (teilweise nach naBe-Kriterien)

- Beschaffte Lebensmittel möglichst zu **100 % aus der Region**, Obst und Gemüse möglichst saisonal;
- Lebensmittel aus dem **globalen Süden** (wie Schokolade, Kaffee, exotische Früchte) aus **fairem Handel**, möglichst in **Bioqualität;**
- Schrittweise Erhöhung des Mindestanteils an **biologisch** erzeugten Lebensmitteln;
- Reduktion tierischer Produkte, Erhöhung Anteil an **vegetarischen und veganen Produkten;**
- **Hohe Tierwohlstandards** für die Beschaffung von Lebensmitteln tierischer Herkunft;
- Fisch aus **regionalen Gewässern** oder nachhaltigen Aquakulturen;
- **Information zur Herkunft** von Fleisch, Eiern und Milch muss nahe am Verabreichungsplatz aufliegen;
- **Mehrwegsysteme** für Verpackungen und Transportsysteme;
- **Vermeidung von Lebensmittelabfällen.**

GEWUSST WIE

Den Überblick bewahren mit Gütesiegel-Checks:

Welche Gütesiegel wofür stehen und wie gut sie wirklich sind finden Sie unter anderem hier:

- Gütesiegel-Check | GLOBAL 2000
- Gütezeichen auf dem Prüfstand Gütezeichen-Guide (greenpeace.at)
- Labelchecker labelchecker | Ein Wegweiser durch das Labellabyrinth

3.9. VERPFLEGUNG

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Gutes vom Bauernhof: Österreich: Bäuerliche Direktvermarktung

FoodCoops

foodsharing | Rette mit!

Rette Essen vor der Verschwendung (toogoodtogo.at)

feld-verein.at

TIROL

feld:schafft - Genossenschaft zur Nutzung von Ungenutztem (feldschafft.at)

Gemüsekiste Anbieter aus Tirol (Bauernkiste, Bio.BoxNaturkost Tilli, Tiroler Gemüsekiste)

Qualität Tirol: Tiroler Produkte, Produktfinder bäuerliche Lebensmittel

issba-mehrweg: Tiroler Becher- & Geschirrverleih

ernaehrungsrat-innsbruck.at

NIEDERÖSTERREICH

So schmeckt NÖ

3.10. TEXTILIEN

Um die **Materialeffizienz** sowie die Verlängerung der Nutzungsdauer von Textilien zu erhöhen, wird empfohlen auf Kriterien, wie **Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit**, der Materialien Wert zu legen. Kaufen Sie **Second Hand** statt neu, das spart nicht nur Ressourcen, sondern hat auch ökonomische Vorteile und schont die Umwelt. Für die Produktion von einem Kilogramm Baumwolle werden nämlich rund 11.000 Liter Wasser benötigt. Es gibt inzwischen auch immer mehr Shops und Plattformen, die **Kleidung vermieten.**

Bei der Beschaffung von Textilien sollte außerdem darauf geachtet werden, dass Herstellung, Beschaffung, Verarbeitung und Entsorgung unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen erfolgen, Kinderarbeit ausgeschlossen wird und die Produkte geringstmöglich umweltbelastend sind, also **sozial- und umweltverträglich hergestellt.** Textilien bestehend aus **Naturfasern oder Mono-Materialien** (nur ein Materialtyp) können nach Ende der Nutzungsdauer besser in ihre ursprünglichen Einzelteile zerlegt, wiederverwertet und recycelt werden.

Bei Textilien mit Daunen ist zu beachten, dass diese nicht aus Lebendrupf stammen.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Mode- und Textilindustrie gestalten: Mit Nachhaltigkeit im Fokus! Kleide dich cool! Umweltzeichen.at

Textilstrategie (europa.eu)

FairFashionGuide.pdf (arbeiterkammer.at)

Werde aktiv! | Clean Clothes Kampagne

Fashion Checker

GEWUSST WIE

Stellen Sie sich folgende Fragen:

Wird auf der Website des Herstellers transparent und glaubhaft erläutert, wo und wie die Textilien produziert werden?

Welche Materialien werden verwendet und woher stammen diese?

Wo liegt die Produktion?

Gibt es Herkunftsnachweise z. B. bei Daunen?

3.11. BEGRÜNUNG & PFLANZENDEKORATION

Der Verlust von Artenvielfalt ist neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen, denen sich die Menschheit in den kommenden Jahrzehnten stellen muss. Die gute Nachricht – jede/r kann einen **Betrag zu mehr Biodiversität** leisten. Die naturnahe Grünraumbewirtschaftung fördert beispielsweise Insekten durch den Anbau von **heimischen Blühpflanzen, Sträuchern und Bäumen und bodenverbessernde Maßnahmen**. Außerdem sollte unbedingt auf umweltschädliche Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmittel verzichtet werden. Pflanzenerde, egal ob für Zimmerpflanzen oder im Außenbereich, sollte jedenfalls **frei von Torf** sein, da dieser aus ökologisch wertvollen Mooren stammt.

WESENTLICHE KRITERIEN FÜR DIE BEGRÜNUNG (teilweise nach naBe-Kriterien)

- **hohe Struktur- und Artenvielfalt durch Blühflächen**, Hecken und Kräutergärten mit heimischen Pflanzenarten;
- Bodenverbesserer, Dünger und Schmierstoffe für Gartengeräte sollten die Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens erfüllen;
- **Verzicht auf synthetische Dünger**, richtige Dosierung von Naturdüngern zum richtigen Zeitpunkt;
- **Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel**;
- Bewässerungssysteme müssen so gestaltet sein, dass sie wassersparend betrieben werden können;
- Verwendung von **Regenwasser** für Bewässerung;
- **Leise Gartengeräte**, zum Beispiel Geräte mit Elektromotor bevorzugen;
- Bezug von Pflanzen und Gartenartikeln bei **Umweltzeichen-zertifizierten Gärtnereien**;
- Innendekoration: **Langlebige Topfpflanzen** und Trockengestecke verwenden statt Schnittblumen.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Der Garten - Ihre Wohlfühloase
Produkte . Umweltzeichen.at

Klug bauen gegen Hitze

GEWUSST WIE

Durch die **Begrünung von Fassaden** und Baumpflanzungen im Garten können Gebäude im Sommer vor Überhitzung geschützt werden.

Pflanzen im Büro steigern das Wohlbefinden und sorgen für ein angenehmes Raumklima.

3.12. GREEN EVENTS

Green Events sind Veranstaltungen, die **ökologische, soziale, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit** berücksichtigen. **Green Events reduzieren Umweltbelastungen**, schonen Ressourcen und unterstützen die regionale Wirtschaft. Die Ausrichtung als Green Event steigert die Qualität jeder Veranstaltung.

Nachhaltige Events sind das beste Beispiel dafür, dass ein zukunftsfähiger Lebensstil nicht Genussverzicht bedeuten muss, sondern einen **qualitativen Mehrwert** auf verschiedenen Ebenen hat. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum notwendigen gesellschaftlichen Wandel und tragen zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen bei.

Prinzipiell kann jede Art von Veranstaltung als Green Event durchgeführt werden, sofern der Zweck der Veranstaltung nicht den Zielen von Green Events widerspricht (z. B. Flugshows, Motorsport, etc.).

TIROL

GREEN EVENTS TIROL ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein Tirol. Durch die Förderung des Abfallreferates des Landes Tirol können sowohl Beratung und Auszeichnung als auch das Ausleihen von Materialien (Werbematerialien, Abfalltrennstationen) kostenlos angeboten werden.

OBERÖSTERREICH

Das Programm **„KlimaKultur“** wurde im Jahr 2005 vom Klimabündnis OÖ mit Unterstützung des Landes OÖ ins Leben gerufen. Die Verknüpfung der großen Lebensbereiche Klima und Kultur hat sich seither als besonders kreativ und innovativ erwiesen.

NIEDERÖSTERREICH

Mit der Initiative „**Sauberhafte Feste**“ der NÖ Umweltverbände und dem Land NÖ gibt es ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen.

GEWUSST WIE

Es gibt viele Gründe eine Veranstaltung nachhaltig durchzuführen:

- Ihre Veranstaltung erfährt auf mehreren Ebenen eine Qualitätssteigerung und erzielt einen Imagegewinn;
- Sie sparen Ressourcen (z. B. Energie, Wasser), Abfall und Emissionen;
- Sie reduzieren Ihre Kosten (z. B. durch geringere Entsorgungskosten);
- Ihre Veranstaltung ist Teil der Bewusstseinsbildung für einen zukunftsfähigen Lebensstil;
- Die regionale Wertschöpfung wird gesteigert;
- Ihre Veranstaltung kann am Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ teilnehmen.

EMPFOHLENE SIEGEL UND ZERTIFIKATE

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Broschüre „Nachhaltig zum Green Event“ Green Events

Austria, Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen
Umweltzeichen Green Meetings & Green Events

Infothek Green Events

Wettbewerb nachhaltig gewinnen

Green event certificates (europa.eu)

TIROL

Green Events

OBERÖSTERREICH

KlimaKultur

NIEDERÖSTERREICH

Sauberhafte Feste

3.13. GIVE AWAYS UND FIRMENGESCHENKE

Auch hier gilt, weniger ist oft mehr. Bei Give Aways und Firmengeschenken sollte man besonders die **Notwendigkeit des Produktes** hinterfragen. Wenn Give Aways den Beschenkten keinen **Nutzen bieten**, landen sie meist einfach im Abfall und der Werbewert ist sehr gering oder sogar nachteilig.

BEI DER AUSWAHL VON GIVE AWAYS SOLLTEN FOLGENDE GRUNDREGELN BEACHTET WERDEN

- Produkte aus **umweltfreundlichen oder natürlichen Materialien**;
- Produkte mit **anerkannten Gütesiegeln** (Umweltzeichen, Bio-Siegel, Fairtrade etc.);
- Produkte mit möglichst **wenig Verpackung**;
- **Pädagogisch wertvolle** Produkte, die länger Freude bereiten;
- Batteriebetriebene Produkte sind ungeeignet.

Mit dem Einkauf können auch **lokale und gemeinnützige Einrichtungen** gefördert werden! Verschiedene integrative Werkstätten produzieren kreative Dekorationselemente und sinnvolle Give Aways.

Sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihren Sponsor:innen über nachhaltige Give Aways. Durch schlecht gewählte Geschenke kann das Image Ihrer Organisation, aber auch das Ihrer Sponsor:innen, beschädigt werden. In den meisten Fällen finden sich Möglichkeiten der Präsentation, die für alle Beteiligten einen Mehrwert bringen.

INTERESSANTE LINKS UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

GreenGimix-Datenbank (umweltberatung.at)imix

Anbieter:innen – Green Events Tirol (greenevents-tirol.at)

Infothek Green Events

GEWUSST WIE

Geschenke mit Sinn

- **Geschenkkörbe** von heimischen Bauern und Bäuerinnen verschenken – z. B. regionale Weine, Gewürze etc.;
- **Blumensamen** zum Aussähen mit heimischen Pflanzen;
- **Patenschaften** schenken: Baum, Tierpatenschaften;
- Gutscheine für **Bauernläden**, Märkte und verpackungsfreie Läden;
- Gutscheine für **lokale Geschäfte** und **Dorfwährungen;**
- Auf Bio- und Fairtrade-Qualität achten.

KLIMA BÜNDNIS TIROL

KONTAKT

Klimabündnis Tirol
Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck
tirol@klimabuendnis.at | 0512 583558

NACHHALTIGKEIT FÄNGT VOR DEM EINKAUF AN

„UNSER EINKAUFSZETTEL“

LAGERCHECK

Was brauche ich überhaupt und wie viel davon?

Stellen Sie sich die Leitfragen:

WER bestellt **WAS, WO, WIE VIEL** und nach **WELCHEN KRITERIEN** (Siegel, Zertifikate)?

PRODUKT-GRUPPE	WAS KAUFE ICH EIN? WELCHES PRODUKT?	BRUTTOPREIS	WER BESTELLT?	WELCHE KRITERIEN WERDEN ERFÜLLT?	WELCHE KRITERIEN SIND IN ZUKUNFT ERWÜNSCHT?	WO KAUFE ICH EIN? MUSS ICH MEINE/N LIEFERANT:IN WECHSELN?	WIE VIEL?

Dieser Einkaufszettel dient als Leitfaden für nachhaltige Beschaffung. Weitere Informationen und Details zu Produktkategorien finden Sie in den einzelnen Kapiteln.

DER EINKAUF-ZETTEL ALS EXCEL-TABELLE ZUM DOWNLOAD